

Schwangerschaftsabbruch

als individuelles und gesellschaftliches Problem

Herausgegeben von Franz Böckle
mit Beiträgen von
Franz Böckle, Hermann Hepp, Hans Molinski,
Herwig Poettgen, Claus Roxin, Karl Schwarz
und Anneliese Ullrich

Dekanatsbibliothek
Vaduz

Ex libris

Patmos Verlag Düsseldorf

Inhalt

Vorwort des Herausgebers.	9
-----------------------------------	---

Claus Roxin

*Entwicklung und Stand der gesetzlichen Regelung
des Schwangerschaftsabbruches.* 13

I. Die Rechtsentwicklung seit 1871. Reformvorschläge	13
II. Die Phase der Gesetzgebung.	17
III. Die gesetzliche Regelung	20
1. Fälle der Straffreiheit bei fehlender Abbruchsindikation.	20
2. Der durch eine Indikation gerechtfertigte Schwangerschaftsabbruch.	23
3. Flankierender Strafschutz.	25
4. Leitsatzartige Zusammenfassung der wichtigsten Bestrafungsgrundsätze.	27
5. Pflicht des Arztes zur Mitwirkung bei Schwangerschaftsabbrüchen?	27
6. Die Kosten des Schwangerschaftsabbruches	28
IV. Die tatsächliche Entwicklung.	28
V. Zur Würdigung der gegenwärtigen Situation	31
VI. Schrifttumshinweise.	31

Karl Schwarz

*Soziologische Aspekte des Schwangerschaftsabbruchs
in der Bundesrepublik Deutschland.* 35

I. Zur Zahl der Schwangerschaftsabbrüche.	35
---	----

II. Schwangerschaftsabbrüche nach Familienstand, Alter und Kinderzahl der Frauen	39
III. Reaktionen auf die Schwangerschaft und Einstellungen zum Schwangerschaftsabbruch	42

Hermann Hepp

*Der Schwangerschaftsabbruch
aus medizinischer und ärztlicher Sicht* 47

I. Medizinische Aspekte des Schwangerschaftsabbruchs	47
1. Wovon ist auszugehen, was ist gemeint?	47
2. Komplikationen 'des Schwangerschaftsabbruchs	49
3. Beratung	59
4. Durchführung des Schwangerschaftsabbruchs	51
II. Ärztliche Aspekte des Schwangerschaftsabbruchs	52
1. Zwei Tatsachen als Ausgangspunkt	52
2. Inhalt des Arztberufs	54
3. Auswirkungen der Gesetzesreform auf das Berufsbild des Arztes.	55
4. Schlußfolgerungen und Ausblick	64

Hans Molinski

*Psycho-soziale Hintergründe
des Schwangerschaftsabbruchs heute.* 66

I. Schwangerschaft als Konflikt	66
II. Einstellung zum Kind als Kern des Konflikts	68
1. Der Wunsch nach dem Kind	68
2. Die Angst vor dem Kind	73
III. Notlagenindikation als „Lösung“ des Konflikts	77
1. Der Inhalt der Notlagenindikation	77
2. Die psycho-soziale Lage der um Interruptio bittenden Frau	80

Anneliese Ullrich

Schwangerschaft als Konfliktsituation - aus der Arbeit der Beratungsstellen. 85

- I. Zur Situation der Frauen in Schwangerschaftskonflikten. 85
 - 1. Entschlossen zum Schwangerschaftsabbruch? 85
 - 2. Probleme im persönlichen und familiären Bereich 87
 - 3. Gesellschaft und Umwelt 92
 - 4. Entscheidungssituation. 94
- II. Gesichtspunkte zur Beratung und Hilfe von, Frauen in Schwangerschaftskonflikten. 96
 - 1. Auftrag, Chance und Möglichkeiten der Beratung 96
 - 2. Anforderungen an Beratung und Beratungsstellen 99
 - 3. Erschwernisse - Einflüsse von Meinungen und Trends. 100
 - 4. Beratung im Gesamtauftrag von Maßnahmen für das Leben. 101

Herwig Poettgen

Schwangerschaft als Konfliktsituation aus der Sicht der Beratungspraxis. 105

- I. Was heißt Beratung nach § 218 StGB?. 107
- II. Strukturelemente des Gesprächs. 109
 - 1. Herstellung einer Beziehungsebene zwischen Berater und Ratsuchender. 109
 - 2. Der Beratungskontrakt 109
 - 3. Information des Beraters über die persönliche Situation der Ratsuchenden und gleichzeitige Konfliktherhellung 110
- III. Konfliktkonstellationen 113
- IV. Zusammenfassung 119

Franz Böckle

Ungeborenes Leben — zur Disposition gestellt? . 122

I. Menschenwürde der Ungeborenen	123
II. Der Beginn der geschichtlichen Existenz des individuellen Menschen	126
III. Schwangerschaftsabbruch steht unter dem Tötungsverbot . . >	129
IV. Krankheit eines Kindes berechtigt nicht seine Tötung	130
V. Strafrecht und Sittlichkeit	132
VI. Kooperation zwischen sozialen und gesetzlichen Maßnahmen . . . '	135

Anhang

Die gesetzliche Regelung des Schwangerschaftsabbruchs .	139
---	-----